

Das Geheimnis von Humble



Vorwort

Alle Ideen dieses Buches stammen von den Kindern der Klasse 1a. Wir haben die Projektwoche 2018 damit verbracht Ideen zu sammeln und die Geschichten auf verschiedene Arten zu veranschaulichen. Wir hoffen ihr habt alle viel Spaß mit dieser Hexengeschichte.

Am Ende findet ihr die Ideen der Kinder für den Schluss der Geschichte.

Eure Froschklasse



Hallo! Ich bin Felicia Bloxberg. Seid ihr bereit für eine weitere gemeinsame Geschichte? Ich bin gespannt auf dieses Abenteuer! Lasst uns hexen!



Die Bloxbergs sind eine glückliche Familie. Grobert ist Felicias Vater. Er ist ein Meister im Quatsch machen. Besonders gut ist er im Wettessen. Außerdem ist er ein berühmter Zauberer.



Hier macht Abraxo Fledervieh ein Schläfchen. Der Kater hat sein altes Zuhause verlassen und lebt nun bei den Bloxbergs. Er war einmal der Kater von Herrn Humble.



Abraxo ist Herrn Humble davongelaufen, weil er so ein schrecklicher Griesgram und Grobian ist. Herr Humble ist darüber überhaupt nicht erfreut und versucht alles um Abraxo zurück zu bekommen. Er hegt eine große Wut auf die Familie Bloxberg. Was steckt wohl dahinter?



Natascha Unger ist Felicias Geigenlehrerin. Grobert hat sich in sie verliebt und jetzt gehen sie oft miteinander ins Theater oder auf Musikkonzerte.

Herr Humble war in der letzten Zeit noch griesgrämiger als jemals zuvor. Er stolperte durch sein riesiges viktorianisches Haus und verspürte ein seltsames Zwicken im Bauch. So ein Zwicken erzeugte bei ihm eigentlich nur eine große Pizza Margherita mit Knoblauch.



Aber dieses Mal war es anders. Ihm fehlte etwas. Ihm fehlte sein Kater Abraxo Fledervieh. Es fehlte ihm Abraxo nicht zu füttern, über ihn zu stolpern oder ihn auszulachen, wenn er wieder keine Maus gefangen hatte. Lange schaute er in den Regen und beschloss nach ein paar sorgenvollen Stunden voller Bauchzwicken einen Hund im städtischen Tierheim zu adoptieren. Dieser Hund würde ihm dann helfen sich an Abraxo und an der verfluchten Familie Bloxberg zu rächen.



Den perfekten Namen hatte er auch schon:
Gremlenkin.

So hieß nämlich sein Lieblingsdozent an der
Universität für Zauberei.

Dieser Dozent hatte sein unglaubliches Talent für
Unsichtbarkeitstränke erkannt und bestärkt.
Außerdem erhielt er auf dem Abschlusszeugnis eine
Eins. Der diebische Grobert Bloxberg bekam lediglich
eine Zwei. Was für eine Genugtuung! Die Fehde
zwischen Herr Humble und Grobert fing schon sehr
früh an. Als sie in der Grundschule waren, lieferten
sie sich Spaßkämpfe, die aber immer ernster wurden.



In der Universität spielten sie sich gegenseitig Streiche und manchmal gab es sogar eine Prügelei.



Die Professoren waren sehr enttäuscht. Sie sprachen sehr oft mit den beiden. Grobert und Humble gingen sich schließlich aus dem Weg und wurden

beachtliche Zauberer. Die Zauberwelt liebte die guten Zaubersprüche von Grobert und die schmackhaften Zaubertränke von Humble. Er wurde in dieser Zeit leider immer engstirniger und einsamer. Irgendetwas musste die Vereinsamung ausgelöst haben. Er sprach aber mit niemandem über sein Geheimnis.

Herr Humble wollte seinen großen Wissensschatz über Zaubertränke an jemanden weitergeben.

Also entschied er sich einen Waisenjungen zu sich zu holen.

Der Junge hieß Benjamin. Er freute sich sehr auf ein neues liebevolles Zuhause. Er freute

sich darauf, dass jetzt jemand mit ihm abends spielte und ihm Geschichten vorlas.



Herr Humble erzählte dem Waisenhausleiter natürlich nicht, dass er auch jemanden brauchte, der das Haus fegte,

den Hund fütterte und das Geschirr abspülte.



In der Schule lernten sich Felicia und Benjamin kennen. Am Anfang war Benjamin sehr schüchtern. Er spielte nicht sehr gerne mit anderen Kindern und rannte nach der Schule schnell nach Hause.

Das Eis brach als sie in der Schule anfangen Gruselgeschichten zu schreiben und zu lesen. Benjamin hatte daran viel Freude und Felicia wollte nach der Schule gerne noch ein paar mehr Geschichten hören.

Nach den Geschichten zeigte Felicia Benjamin ihre besten Zaubersprüche. Er war sehr begeistert und langsam wuchs das Wir-Gefühl.





Felicia und Benjamin spielten immer öfter in der Schule. Nach einem halben Schuljahr

waren sie richtig dicke Freunde.

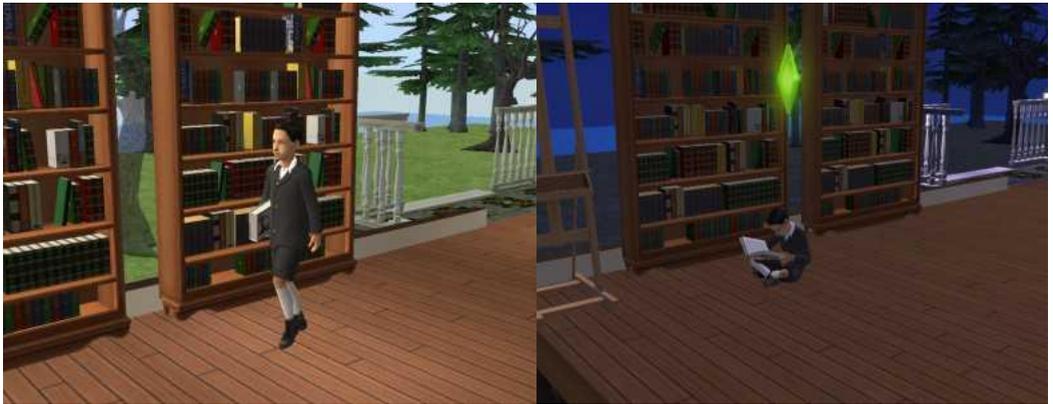
Benjamin vertraute Felicia an, dass er bei Humble alle Hausarbeiten erledigen musste.

Felicia verstand nun, warum er so wenig Zeit zum Spielen hatte. Gerne wollte sie mit Benjamin den



Grund für Humbles Boshaftigkeit herausfinden.
Sie nahmen sich vor der Sache auf den Grund
zu gehen.

Benjamin fand in der alten Bibliothek Humbles
Tagebücher. Er stöberte stundenlang in den
alten Büchern und Gremlenkin passte auf, dass
Humble nicht hereinplatzte.



Als er nach der langen Suche fündig wurde,
stockte ihm der Atem.

Tumlin, 16.06.1982

Liebes Tagebuch,

Grobert ist wie immer eine grobe Nervensäge. Er spielt mir Streiche und ich räche mich.
Professor Grembenkin ist kurz vor dem Verzweifeln.

Es ist ein neues Mädchen in unsere Klasse gekommen. Sie ist sehr nett und eine talentierte
Zauberin. Ich glaube ich habe mich in sie verliebt. Gerne würde ich sie auf der Stelle
heiraten. Sie heißt Natascha Unger. Leider glaube ich, dass sie nichts von mir wissen will.

Grobert und Natascha verstehen sich sehr gut. Das bereitet mir grobe Bauchschmerzen.

Dein Humble

 I love Natascha



Benjamin erzählte Felicia aufgeregt von dieser Information.

Jetzt fügte sich alles zusammen. Humble war so ein großer Bösewicht, weil ihn die Eifersucht zerfraß. Er war schon sehr lange in Natascha verliebt und die Rendezvous zwischen Grobert und Natascha hatten ihm den Rest gegeben. Er war unzufrieden mit dieser ungerechten Welt und ließ seinen Schmerz an den anderen aus.



Beide hatten auf einmal viel Verständnis für den Grobian Humble. Traurig gingen beide ins Bett.

Am nächsten Tag kam Felicia freudestrahlend in die Schule. Sie berichtete Benjamin von ihrer Idee. Humble sollte auch die Liebe seines Lebens finden. Benjamin und Felicia wollten ihm mit ihren vereinten Zauberkräften helfen. Sie recherchierten in der Bibliothek und fanden eine Adresse von Christina Mendoza. Christina Mendoza war in der Zauberwelt bekannt für ihre mächtigen Liebeszauber.



Sie konnte nicht dafür sorgen, dass sich jemand direkt verliebte, aber sie konnte geeignete Liebespartner an den gleichen Ort zaubern.

Felicia und Benjamin versteckten sich im Wald des Anwesens von Humble.



Im Wald gruben sich Benjamin und Felicia ein Loch und legten die Adresse von Christina Mendoza hinein. Zusammen sprachen sie einen Zauberspruch und Christina Mendoza plumpste in das Loch im Wald.



Felicia und Benjamin weihten Christina in ihren Plan ein. Christina machte sich direkt auf, um Humble abzuholen. Humble zögerte keine Sekunde. Er wollte bei der Verkuppung mitmachen, weil er unter dem Einfluss des Zaubers der Kinder stand.

Christina starrte in ihre mächtige Glaskugel und vom Himmel fiel Charlotte.

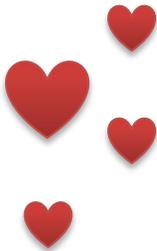


Humble und Charlotte begannen sofort ein Gespräch. Aus dem Wald von Humbles Anwesen konnten Felicia und Benjamin alles genau beobachten.

Leider mussten sie mitanschauen, dass Humble und Charlotte sich gegenseitig anmeckerten. Der Zauber war wohl schiefgelaufen.



Plötzlich kam Christina, die Liebeszauberin, auf Humble zu und die beiden unterhielten sich sehr fröhlich miteinander. Zum Schluss umarmte Humble Christina. Vielleicht hatte der Zauber ja doch gewirkt.



Einige Monate später ging Humble oft mit Christina in das Museum und auf Konzerte. Sie hatten viele Rendezvous. Ihre Liebe wuchs jeden Tag ein bisschen und jeden Tag wurde Humble ein bisschen weniger böse.

Nun kam der Tag an dem Grobert und Humble sich in der Stadt über den Weg liefen.

Sie unterhielten sich und waren beide positiv überrascht. Sie beschlossen Frieden zu schließen und Freunde zu werden.



Bald darauf fand die Hochzeit von Grobert und Natascha und von Humble und Christina statt. Alle machten sich schick und genossen die wunderschöne Hochzeit im Park.



Felicia und Benjamin schlossen sich in die Arme und freuten sich, dass sie ihre Familien vereinen konnten.



Ende

Das Geheimnis von Humble

Eine spannende Hexengeschichte
über eine Fehde zwischen zwei
Hexenfamilien.

Ein paar mutige Kinder versuchen die
Familien wieder zu vereinen.

Viel Spaß!